

Rüsselsheimer Echo

DIE UNABHÄNGIGE POLITISCHE TAGESZEITUNG FÜR DIE REGION

Datum: 21.08.2018

In Erster Hilfe besser ausgebildet als die Lehrer

GESUNDHEIT Schüler der Gustav-Heinemann-Schule üben den Notfall und lassen sich zu Sanitätern anleiten

VON MARAIKE STICH

Zusammen mit dem Malteser Hilfsdienst hat die Gustav-Heinemann-Schule 20 Schüler zu Schulsanitätern ausgebildet. Und die Idee dazu kam nicht etwa von oben.

Rüsselsheim. „Du hast das ja so ein bisschen ins Laufen gebracht“, sagt Vivien mit Blick auf ihren Mitschüler Maurice. „Ich komme von der Gerhard-Hauptmann-Schule, da hatten wir schon einen Schulsanitätsdienst“, erwidert der darauf.

Der junge Mann, der derzeit die 13. Klasse der Gustav-Heinemann-Schule besucht, wirkt eher ruhig und nüchtern. Doch der Schulsanitätsdienst ist ihm ein wichtiges Anliegen. „Ein Traum geht in Erfüllung“, sagt der 20-Jährige. Da er gleich im ersten Jahr an der neuen Schule Klassensprecher geworden sei, habe er das Thema direkt in die Schülerversammlung einbringen können.

Emsige Betriebsamkeit

Jetzt, etwa zwei Jahre später, bietet sich ein Bild emsiger Betriebsamkeit in dem Klassenzimmer im zweiten Stock des Oberstufengymnasiums. Hier wird ein Finger verbunden, dort ein Kopf, und in einer Ecke des Raumes üben Noah und Georgios die Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Nach 30 Stößen von Georgios auf den Brustkorb der

Übungspuppe muss Noah zweimal mit dem Beatmungsbeutel Luft in die Lunge pumpen. „Am besten zählst du ab 25 laut, dann kann sich Noah schon mal bereit machen“, rät Sebastian Wilhelm, selbst Mitglied bei den Maltesern und Lehrer an der Schule.

Ganz ohne Lehrer

Er betreut das Projekt, doch stellt gleich eingangs klar: „In Zukunft können die Schüler im Sanitätsdienst ganz ohne Lehrer agieren. Sie werden auch die Unfallberichte an die Unfallkasse selbst machen“. Im Anschluss an den Lehrgang über insgesamt 45 Stunden seien die Schüler dann besser ausgebildet als die meisten Lehrer an der Schule. „Das hier ist weit mehr als eine Erste-Hilfe Ausbildung“, betont der Pädagoge.

Und nennt als Beispiel den zur Wiederbelebung eingesetzten Beatmungsbeutel. Den dürfe man nur mit Erster-Hilfe Ausbildung gar nicht benutzen. Denn beim Einsatz dieses effektiven Gerätes gelte es einige wichtige Regeln zu beachten. Deshalb gebe es am Ende der Schulung auch eine schriftliche und eine mündliche Prüfung. „Und die muss man bestehen, um den Titel Schulsanitäter zu erlangen“, sagt Wilhelm.

Räumlich ist die Schule mit ihrem Neubau bestens gerüstet. Der Sanitätsdienst wird in Zukunft seinen eigenen Raum haben, inklusive PC und Dienst-

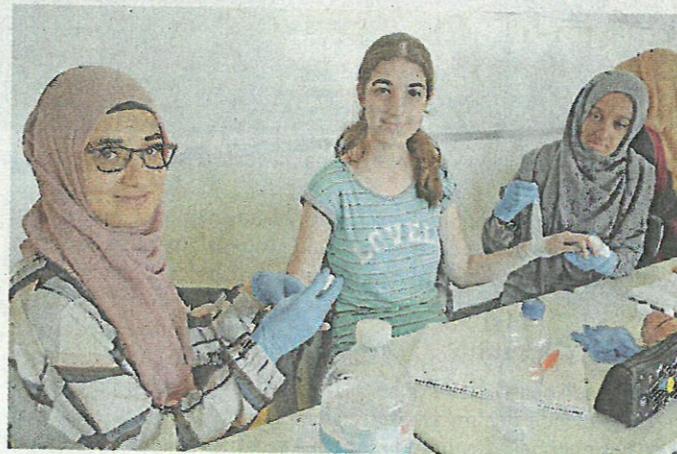
handy. Sogar an solche Details wie Spezialglas für das Fenster wurde gedacht. So kann man von drinnen raus, aber nicht von draußen in den Raum hineinschauen. Neben dieser Maßnahme zum Schutz der Pri-



Sebastian Wilhelm, Lehrer an der Gustav-Heinemann-Schule, freut sich über die zukünftigen Notfallretter.

vatsphäre der Notfallpatienten müssen die Absolventen auch eine Verschwiegenheitserklärung unterschreiben.

In Zukunft sollen an jedem Schultag von 7.30 bis 17 Uhr zwei Schulsanitäter und ein Ersatz für den Notfall bereitstehen. Auch deshalb sei es ein



Rümeysa, Ola und Sabiha (von links) üben das korrekte Verbinden.

Glücksfall, dass sich so viele Interessenten gefunden hätten, sagt Wilhelm. Danny Schlegel, der Stadtbeauftragte der Rüsselsheimer Malteser, ist begeistert vom Engagement der jungen Leute. „Man sieht dass es den Schülern Spaß macht und dass sie interessiert sind“, lobt er den Nachwuchs. Und auch die Schule habe das sehr professionell aufgezogen. „Es wäre schön, wenn wir auf diesem Wege auch ein paar Leute für das Ehrenamt gewinnen könnten“, wünscht sich Schlegel.

Bei der 18-jährigen Vivien fällt die Schulung jedenfalls auf fruchtbaren Boden. „Ich habe schon ein Praktikum im Krankenhaus gemacht und arbeite nebenbei in einer Demenz-WG“, berichtet sie. Nach der Schule möchte sie eine Krankenpflege-Ausbildung anschließen und Medizin studieren.



Noah (links) und Georgios (rechts) üben mit Maurice (Mitte) den richtigen Umgang mit dem Beatmungsbeutel.